

11.000 Euro, die gut eingesetzt werden

SOZIALES: SKJ spendet Geld aus Adventskalenderaktion an Südtiroler Kinderdorf, Caritas und Wünschewagen – Schecks überreicht

BOZEN. 11.000 Euro hat Südtirols Katholische Jugend (SKJ) im Rahmen der Adventskalenderaktion im Vorjahr gesammelt. Das Geld wurde an 3 Organisationen gespendet, deren Vertreter die Schecks kürzlich entgegennehmen konnten.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen unterstützen – das möchte die SKJ mit dieser Aktion. Seit 1984 wird der Adventskalender, der zugleich auch ein Jahreskalender ist, auf besondere Art und Weise gestaltet – im Vorjahr von Jugendlichen der SKJ-Ortsgruppe Gries. „Jedes Jahr setzen Jugendliche mit dieser Aktion ein großes solidarisches Zeichen für ihre Mitmenschen“, freut sich Simon Klotzner, 1. SKJ-Landesleiter. „Jeweils eine Ortsgruppe, die den Kalender mit viel Engagement und Kreativität ausarbeitet und die vielen jungen Menschen im ganzen Land, die den Kalender verkaufen.“



5000 Euro konnten (linkes Bild) die Obfrau des Kinderdorfes, Sabina Frei, sowie Direktor Karl Brunner (r.) vom 1. SKJ-Landesleiter, Simon Klotzner (Mitte) entgegennehmen. Jeweils 3000 Euro wurde an die Verantwortlichen der Caritas und des Wünschewagens überreicht (rechtes Bild v.li.): Markus Trocker (Wünschewagen), Simon Klotzner (SKJ), Beatrix Mairhofer (Caritas) und Agnes Innerhofer (Bereichsleiterin Hospizbewegung).

Der Reinerlös der Aktion ging an die Caritas der Diözese, den Wünschewagen und das Südtiroler Kinderdorf. Sabina Frei, Obfrau des Kinderdorfes, bedankte sich für die 5000-Euro-Spende. „Damit bekommen die Kinder im Sommer die Möglichkeit, sich am Meer oder am Berg zu erholen: Es wird zum Beispiel eine Zirkuswo-

che in der Schweiz oder Erholung am Meer in Caorle damit finanziert“, sagte Karl Brunner, der Direktor des Kinderdorfes.

Die zweite Scheckübergabe erfolgte im Garten der Caritas in Bozen. Jeweils 3000 Euro wurden Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer und dem Projektkoordinator des Wünschewagens, Markus



Trocker übergeben. Der Wünschewagen ist ein Gemeinschaftsprojekt des Weißen Kreuzes und der Caritas. „Die Caritas Hospizbewegung bringt die Erfahrung mit, Betroffene und Angehörige in dieser letzten Phase des Lebens zu begleiten und das Weiße Kreuz die notwendige Professionalität bei den Kranken-

transporten“, erklärte Trocker. „Für die Menschen, deren letzter Wunsch erfüllt wird, ist dieser Dienst kostenlos. Finanziert wird das Projekt durch Spenden. Vielen Dank dafür.“

Der neue Kalender, den die SKJ-Ortsgruppe Lengmoos gestaltet hat, wird ab Mitte November zu haben sein. © Alle Rechte vorbehalten